

Die Bürgermeisterin

**Schulentwicklungsplanung
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 18.09.2017**

Beratungsfolge:

**Schul- und Sportausschuss
Berichterstattung**

**05.10.2017 (Vorberatung, öffentlich)
Dez. III, Herr Benien**

**Rat
Berichterstattung**

**07.11.2017 (Entscheidung, öffentlich)
Dez. III, Herr Benien**

Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung,

1. auf Grundlage der aktuell gültigen Beschlüsse einen partizipativen Prozess zur Entwicklung eines Schulraumentwicklungsplanes durchzuführen und auskömmliche Mittel für den Prozess in den Haushalt 2018 einzustellen sowie
2. eine Steuerungsgruppe zu diesem Projekt einzurichten. Die Steuerungsgruppe soll sich aus Vertretern der Schulleitungen, des Stadtelterrates, der Politik und der Verwaltung zusammensetzen:
 1. Vorsitzender und stellv. Vorsitzende vom Schul- und Sportausschuss (2 Personen)
 2. Schulpolitische Sprecher/innen der Ratsfraktionen (6 Personen),
 3. 1 Schulleiter/in pro Schulform (5 Personen),
 4. Stadtelterrat (1 Person)
 5. Verwaltung (3 Personen)
3. Aufgabe der Steuerungsgruppe soll die Festlegung von Handlungsfeldern der Schulraumentwicklungsplanung sowie die Festlegung der Kriterien für die Auswahl des Beratungsbüros und die Durchführung sein.
4. dass das Ergebnis des Prozesses im Schul- und Sportausschuss diskutiert und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden soll.

Sachdarstellung/Begründung:

Mit Schreiben vom 18.09.2017 (Anlage) beantragen die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Wesel die Durchführung einer partizipativen Schul(raum)entwicklungsplanung für Wesel.

Dabei soll mit Beteiligung von Schulleitungen, Lehrer*innen, Eltern, Schüler*innen, Trägern des offenen Ganztages, Verwaltung und Politik unter Berücksichtigung von Schülerzahlprognosen, Inklusion, Betreuung, Digitalisierung sowie standortübergreifenden und standortbezogenen Sanierungs- und Neubaustrategien ein Zukunftskonzept für den Schulstandort Wesel erarbeitet werden.

Vertreter der Schulleitungen, des Stadtelternrates, der Politik und der Verwaltung sollen in einer Steuerungsgruppe den Prozess lenken.

Dieser partizipative Prozess bedarf angesichts der zahlreichen Protagonisten und fachlich anspruchsvollen Fragestellungen einer professionellen Begleitung. Daher schlägt die Verwaltung vor, ein externes Beratungsbüro hinzuzuziehen. Dieses Büro sollte für eine umfassende Betrachtung in der Lage sein, statistische, baufachliche und pädagogische Fragestellungen bearbeiten zu können. Ferner sollte das Beratungsbüro Erfahrungen in der Durchführung kooperativer Prozesse aufweisen können.

Vor der Auswahl eines Beratungsunternehmens sollte die Steuerungsgruppe zunächst die Handlungsfelder der Entwicklungsplanung bestimmen.

Danach sollte die Gruppe die Kriterien für die Auswahl des Beratungsbüros festlegen und ein Auswahlverfahren durchführen.

Die Kosten für den Prozess (externe Beratung und Begleitkosten) betragen voraussichtlich rund 100.000 €.

Die Verwaltung wird in der Sitzung weitere Überlegungen vorstellen.

Der Schul- und Sportausschuss hat in der Sitzung am 05.10.2017 Kenntnis genommen und einstimmig den geänderten Beschlussvorschlag beschlossen.

Anlagen:

Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 18.09.2017